



AfD-Fraktion Hagen, Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Herrn Oberbürgermeister
Erik O. Schulz
- im Hause -

AfD Alternative für Deutschland
Fraktion im Rat der Stadt Hagen
Rathausstr. 11

58095 Hagen

Telefon: 02331-207 2129

Telefax: 02331-207 2713

E-Mail: fraktionsgeschaeftsfuehrung@afdhaben.de

Aktenzeichen: 2020_03_02

Hagen, 02.03.2020

**Anfrage an die Verwaltung zur Versammlung des Haupt- und Finanzausschusses
am 12.03.2020 gemäß § 5 Gescho**

Betreff: Vorsorge der Stadt Hagen gegen eine mögliche Corona-Pandemie

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

da der o.g. Virus in Europa und in Deutschland weiter um sich greift und eine gefährliche Pandemie nicht ausgeschlossen ist - der Direktor des Instituts für biologische Sicherheitsforschung an der Univ. Jena A. Kalkulé sprach in der „Zeit“ klar von einer Pandemie - bitten wir im Interesse der Hagerer Öffentlichkeit um Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Welche organisatorischen Maßnahmen hat die Stadt Hagen ergriffen, um die Hagerer Bürger vor einer Ausbreitung des Corona-Virus zu schützen?**
- 2. Welche Informationsketten sind seitens der Verwaltung eingeplant, um die Hagerer Bürger über die jeweils aktuelle Situation der Ausbreitung bzw. über vorsorgliche Schutzmaßnahmen gegen den Corona-Virus zu informieren?**
- 3. Existiert ein Planungsstab der Stadt, der jederzeit erreichbar ist?**
- 4. Wie ist der Stand der Vorbereitung für mögliche Isolierstationen bzw. für Überwachungen der Isolation in Privatwohnungen? Wie sollte die medizinische und die Nahrungsmittelversorgung in diesem Falle erfolgen?**
- 5. Wo können potentiell angesteckte Bürger überprüfen lassen, ob sie infiziert sind?**

6. Wer entscheidet, wann und ob Kindergärten und Schulen geschlossen werden? Wie würden die Eltern im Vorlauf informiert?

7. Welche aktuellen Vorsorgemaßnahmen sind für Mitarbeiter der Verwaltung vorgesehen, insbesondere für diejenigen Mitarbeiter mit erhöhten Bürgerkontakten ?

8. Sind aufgrund der möglichen Pandemie ausreichend befüllte Seifenspender in den Schultoiletten vorhanden um sich gründlich die Hände zu waschen und somit, wie von der WHO empfohlen, das Virus von den Händen zu entfernen?

Die Anfrage soll keine Panik erzeugen, sondern lediglich das Bewusstsein für die Bürger erbringen, dass sie im Falle der Notsituation nicht allein sind, sondern sachkundige Hilfe an ihrer Seite haben.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Eiche
Fraktionsvorsitzender



Karin Sieling
Fraktionsgeschäftsführerin